



Wo ist Afrika am schönsten?

An den Tieren und Landschaften im südlichen Afrika kann man sich schier nicht sattsehen. Die Experten von zehn Reiseveranstaltern verraten ihre Lieblingsparks



NAMIB NAUKLUFT NATIONALPARK

NAMIBIA

**TIPP VON ANDRÉ THOMAS, SENIOR
PRODUCT MANAGER AFRIKA FTI**

Die bis zu 300 Meter hohen roten Sanddünen leuchten in der Morgensonne und bieten eine atemberaubende Kulisse zum Fotografieren. Thomas' Tipp: Eine Wanderdüne zum Sonnenaufgang erklimmen, „dann schimmert sie in vielen Orange-Rot-Tönen und verleiht dem Ort etwas Magisches.“ Runter kommt man am besten barfuß und spürt dabei den warmen Sand zwischen den Zehen. Bemerkenswert ist auch die Tierwelt: Oryxe, Springböcke & Co. haben sich der bizarren Landschaft und den fast unwirtlichen Klimabedingungen angepasst. Namibia-tourism.com



ADDO ELEPHANT PARK

SÜDAFRIKA

TIPP VON TANJA KÖHLER,
PRODUKTMANAGERIN SÜDAFRIKA
IWANOWSKI'S REISEN

„Wie der Name schon vermuten lässt, ist der Park das Zuhause der grauen Riesen, meine absoluten Lieblingstiere im südlichen Afrika“, sagt Köhler. Nachdem Elefanten in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts dort fast ausgerottet waren, sind heute wieder rund 400 Dickhäuter im Park ansässig. Auch Nashörner und Löwen sowie Weißschwanzgnus und seltene Kapbüffel bekommen Safarigäste im Addo Elephant Park vor die Kamera – und das „ganz ohne Malariaphylaxe“. Sanparks.org/parks/addo



BWABWATA NATIONALPARK

NAMIBIA

TIPP VON CAROLINE SMITH,
PRODUKTMANAGERIN AFRIKA
A&E-ERLEBNISREISEN

„Mein persönliches Highlight: Frühstück an der Kweche, ein kleiner Platz unter Bäumen direkt am Fluss, morgens kurz nach Sonnenaufgang“, erzählt Smith, die viele Jahre in Namibia gelebt hat, von einem Gänsehautmoment. „Wie aus dem Nichts erscheint eine Herde Elefanten neben uns. Sie bewegen sich so leise, man hört sie kaum. Die Elefanten trinken ausgiebig. Dann waten sie immer weiter in den Fluss hinein, bis sie schwimmen und von den Jungen nur noch die Rüssel aus dem Wasser ragen. Am anderen Ufer angekommen, steigen sie aus dem Wasser und verschwinden so leise, wie sie gekommen sind, wieder im Schilf.“

Namibia-tourism.com

